



Modulhandbuch

für das Studienfach

Sonderpädagogik

als Bachelor-Nebenfach
(Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2009
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Sonderpädagogik

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Pflichtbereich	6
Sonderpädagogik als Wissenschaft 1	7
Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen	8
Sonderpädagogik als Wissenschaft 2	9
Sonderpädagogische Psychologie und Beobachtungsverfahren	11
Beratung in sonderpädagogischen Feldern	12
Theorie-Praxis-Modul	13
Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik	14
Heterogenität, Integration, Inklusion	15
Grundfragen Kinder- und Jugendpsychiatrie	16
Prävention: Frühe Bildung / Frühförderung	18
Arbeit und Beruf bei Beeinträchtigungen und Benachteiligungen	19
Heil- und Sonderpädagogische Aspekte des Erwachsenenalters	21

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	60	6

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Die Absolventinnen und Absolventen haben im Rahmen eines fachwissenschaftlichen vielseitig anschlussfähigen Studienangebots eine berufsbefähigende wissenschaftliche Ausbildung erworben, die sie in die Lage versetzt, in flexibler Weise die Bedarfe des Arbeitsmarkts in diversen schulischen, außerschulischen, erwachsenen- jugend- und elementarpädagogischen Handlungsfeldern aufzugreifen. Sie können unterschiedliche Theorien der Bildungswissenschaft systematisch, historisch und soziokulturell sowohl einordnen als auch reflektieren und sie besitzen die Fähigkeit, eigenständig qualitative und quantitative Forschungsvorhaben zu konzipieren und in allen Einzelschritten durchzuführen. Zudem können die Absolventinnen und Absolventen Bezüge zu aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussionen herstellen. Ihre Stärken liegen darin, sich schnell in neue Themengebiete einzuarbeiten und diese methodisch so zu erschließen, dass ein pädagogisch-didaktisches Arrangement von Lehr-Lernprozessen möglich wird. Die erworbenen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden befähigen sie zu wissenschaftlichem Arbeiten, zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu professionellem Handeln auf akademischem Niveau.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

23.09.2010 (2010-58)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(60 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogik als Wissenschaft 1		o6-I-SoWiA-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ausgehend vom Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik werden einerseits Geschichte, Theorien, Institutionen und Teilgebiete im Zusammenhang dargestellt. Andererseits wird ein Überblick gegeben über die vielfältigen und komplexen Handlungsfelder der sonderpädagogischen Praxis, vorschulisch, schulisch und außerschulisch.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Theoretische Kenntnisse des Studienfachs im Überblick. Kenntnisse bezogen auf die Praxis sonderpädagogischen Handelns auf unterschiedlichen Ebenen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
§ 100 (1) 1. Pädagogik bei Verhaltensstörungen sonderpädagogische Grundlagen SO § 95 (1) 1. Geistigbehindertenpäd. heil- und sonderpädagogische Grundlagen SO § 96 (1) 1. Körperbehindertenpäd. Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik SO § 97 (1) 1. Lernbehindertenpäd. Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik SO		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Geistigbehindertenpädagogik (2013) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Körperbehindertenpädagogik (2013) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Lernbehindertenpädagogik (2013) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2013) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Geistigbehindertenpädagogik (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Körperbehindertenpädagogik (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Lernbehindertenpädagogik (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2009)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen		o6-l-SoFR-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Damit das Modul anerkannt werden kann, ist spätestens im Semester, das auf die erfolgreich absolvierte Prüfung (a-f) folgt, eine Bescheinigung (über Art und Umfang seitens der Stelle, bei der das Praktikum gemacht worden ist) zum Nachweis des Praktikums einzureichen. Praktikumsdauer 2 Wochen (entspricht 40 h) oder aufgeteilt: Wochenenden oder ein Nachmittag pro Woche im Semester oder ...
Inhalte		
In Form einer Ringvorlesung werdend die wesentlichen theoretischen Grundlagen der einzelnen sonderpädagogischen Fächer (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen, Pädagogik bei Geistiger Behinderung, Körperbehindertenpädagogik, Sprachheilpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen) vermittelt. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis wird im Zusammenhang mit fachspezifischen Praktika hergestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Theoretische Kompetenz im jeweiligen Fach (z.B. Geschichte, Phänomenologie, Förder- und Methodensysteme, rechtliche Grundlagen, aktuelle Entwicklungen in Theorie und Praxis). Kompetenzen bezogen auf Erziehung und Bildung im Kontext von (multifaktoriellen) Behinderungen. Kompetenzen bezogen auf sonderpädagogische Bildung, Erziehung und Förderung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 40 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Verschriftlichung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1 oder c) Referat (ca. 20-40 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu vier ca. 60 Min, je Person ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) Prüfungssprache: I.d.R. Deutsch. Bei Zustimmung durch die Lehrende oder den Lehrenden (Module) bzw. die Betreuende oder den Betreuenden (Abschlussarbeit) kann auch eine andere Sprache festgelegt werden, wenn zugleich der betroffene Prüfling oder die betroffenen Prüflinge einverstanden sind.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogik als Wissenschaft 2		o6-I-SoWiB-092-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Frühe theoretische Konzepte, ihre Weiterentwicklung bzw. Modifikation (z.B. Georgens/Deinhardt) werden in Bezug gesetzt zu aktuellen Theorien (z.B. WHO, Inklusion) und in ihren Auswirkungen auf die Forschung bearbeitet. Die Einstellung zu Behinderung in der Gesellschaft wird ebenso beleuchtet wie die Entwicklung der personalen und sozialen Identität im Kontext von Behinderung (ggf. im Zusammenhang mit spezifischen Behinderungsformen). Möglichkeiten der sozialen Teilhabe und deren Verbesserung werden vorgestellt und diskutiert, ebenso wie Aspekte der Einstellungsänderung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Vertiefte Kenntnisse spezifischer theoretischer Konzepte. Reflexionskompetenz im Zusammenhang mit Behinderung und sozialem Kontext. Schärfung des Problembewusstseins im Zusammenhang mit Behinderung (ggf. mit spezifischer Ausrichtung).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> • o6-I-SoWiB-1-092: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) • o6-I-SoWiB-2-092: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) 		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu o6-I-SoWiB-1-092: Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik <ul style="list-style-type: none"> • 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (ca. 40 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Verschriftlichung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1 oder c) Referat (ca. 20-40 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu viert ca. 60 Min, je Person ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) • Prüfungssprache: l.d.R. Deutsch. Bei Zustimmung durch die Lehrende oder den Lehrenden (Module) bzw. die Betreuende oder den Betreuenden (Abschlussarbeit) kann auch eine andere Sprache festgelegt werden, wenn zugleich der betroffene Prüfling oder die betroffenen Prüflinge einverstanden sind. 		
Teilmodulprüfung zu o6-I-SoWiB-2-092: Soziologie der Behinderung <ul style="list-style-type: none"> • 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Min. 10 S.) 		
Platzvergabe		
Die Platzvergabe wird für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> • o6-I-SoWiB-2-092: -- • o6-I-SoWiB-1-092: Gilt nur für spezielles Studienangebot: 20 Plätze. 		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
§ 100 (1) 1. Pädagogik bei Verhaltensstörungen sonderpädagogische Grundlagen SO § 95 (1) 1. Geistigbehindertenpäd. heil- und sonderpädagogische Grundlagen SO § 96 (1) 1. Körperbehindertenpäd. Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik SO § 97 (1) 1. Lernbehindertenpäd. Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik SO
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009) keine Abschlußprüfung Spezielles Studienangebot SS 2011 (2010)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogische Psychologie und Beobachtungsverfahren		o6-l-SoPsych-092-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie. Wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches. Ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen. Grundlagen sonderpädagogisch-psychologischer Diagnostik. Ausgewählte diagnostische (Beobachtungs-)Verfahren und Screenings vor dem Hintergrund schulischer Förderung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Grundkenntnisse und Orientierungswissen hinsichtlich sonderpädagogisch-diagnostischen Arbeitens. Methodenkompetenz hinsichtlich psychologischer Interventionen und diagnostischer Beobachtungsverfahren. Kenntnisse über Vorgänge des Wissenserwerbs und der Verhaltensänderung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 40 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Verschriftlichung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1 oder c) Referat (ca. 20-40 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu vier ca. 60 Min, je Person ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) Prüfungssprache: I.d.R. Deutsch. Bei Zustimmung durch die Lehrende oder den Lehrenden (Module) bzw. die Betreuende oder den Betreuenden (Abschlussarbeit) kann auch eine andere Sprache festgelegt werden, wenn zugleich der betroffene Prüfling oder die betroffenen Prüflinge einverstanden sind.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Beratung in sonderpädagogischen Feldern		o6-l-SoBe-092-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Kommunikationstheorien, Interaktion und Gruppendynamik, Psychologische Grundlagen sonderpädagogischer Beratung, Elemente der Gesprächsgestaltung, Beratung und Kooperation, Elemente der Gesprächsgestaltung mit Menschen, die Probleme im verbalen Ausdruck haben, Kollegiale Beratung und Supervision, Beratungskonzepte (z.B. kooperativ, lösungsorientiert, lernpsychologisch, systemisch ...), Methoden der Kooperation, Beratung in Krisensituationen, Beratung im Verlauf der Bildungs- und Lebensplanung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen grundlegende Aspekte der menschlichen Kommunikation, der Gesprächsführung, Beratung und Kooperation zwischen den im Prozess der Bildung und Förderung Beteiligten, insbesondere aber auch Menschen, die Probleme im verbalen Ausdruck haben. Sie erwerben Handlungs- und Gesprächskompetenzen und können Methoden der Gesprächsführung anwenden und beobachten, Gesprächs- und Beratungssituationen analysieren und Vorschläge zur Weiterführung entwickeln. Sie lernen Strategien kennen, mit deren Hilfe individuelle Bildungs- und Lebensplanungen möglich sind sowie pädagogisch bedeutsame Krisensituationen überwunden werden können.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 40 Min.) Prüfungssprache: I.d.R. Deutsch. Bei Zustimmung durch die Lehrende oder den Lehrenden (Module) bzw. die Betreuende oder den Betreuenden (Abschlussarbeit) kann auch eine andere Sprache festgelegt werden, wenn zugleich der betroffene Prüfling oder die betroffenen Prüflinge einverstanden sind.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach) Akademische Sprachtherapie/Logopädie (2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Evangelische Theologie (2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theorie-Praxis-Modul		o6-l-SoTPM-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Damit das Modul anerkannt werden kann, ist eine Bescheinigung (über Art und Umfang seitens der Stelle, bei der das Praktikum gemacht worden ist) zum Nachweis des Praktikums einzureichen. Praktikumsdauer: 2 Wochen (entspricht 40 h) oder aufgeteilt: Wochenenden oder ein Nachmittag pro Woche im Semester oder ...
Inhalte		
Im Praktikum in einer sonderpädagogischen oder integrativen Einrichtung wird deren Arbeit kennengelernt und eigene Erfahrungen gewonnen. An konkreten, im Praktikum erlebten Beispielen wird im Seminar die Praxis in den Einrichtungen mit Theorien der Institutionen, der (sonderpädagogischen) Pädagogik und Psychologie reflektiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben Kenntnis der spezifischen pädagogischen und sonderpädagogischen Fragen einer entsprechenden Institution (Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung, Körperbehinderung, sozial-emotionalen Störungen, Lernbehinderung oder Sprachbehinderung). Die Studierenden haben Kenntnis der Möglichkeiten der individuellen Förderung in pädagogischer und psychologischer Beziehung Die Studierenden sammeln Erfahrung bei der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs des einzelnen Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung und der diagnosegeleitete Förderplanung		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1 oder c) Referat (ca. 20-40 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu viert ca. 60 Min, je Person ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca.10-15 S.) Prüfungssprache: I.d.R. Deutsch. Bei Zustimmung durch die Lehrende oder den Lehrenden (Module) bzw. die Betreuende oder den Betreuenden (Abschlussarbeit) kann auch eine andere Sprache festgelegt werden, wenn zugleich der betroffene Prüfling oder die betroffenen Prüflinge einverstanden sind.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009)		
Bachelor-Nebenfach Sonderpädagogik (2009)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (60 ECTS) Sonderpädagogik - 2009	Seite 13 / 21

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik		o6-l-WiMe-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Sonderpädagogik als Wissenschaft; Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, zentrale und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung (insbesondere etwa: Empirisch-analytischer Ansatz, Kritischer Rationalismus, Phänomenologie, Hermeneutik, Kritische Theorie, Konstruktivismus und Systemtheorie) sowie Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens -- jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen aus Theorie, empirischer Forschung und Praxis der Sonderpädagogik.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden kennen unterschiedliche wissenschaftliche Positionen und Sichtweisen und können diese auf die Betrachtung sonderpädagogischer Problemstellungen hin anwenden (Sachkompetenz, Methodenkompetenz). Die Studierenden haben ihre selbständig oder in Kleingruppen erarbeitete wissenschaftstheoretische Grundlagenkenntnisse weiterentwickelt (Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Sachkompetenz). Durch die Anwendung unterschiedlicher Lerntechniken können die Studierenden ihre erarbeiteten wissenschaftstheoretischen Grundlagenkenntnisse weiterentwickeln und systematisch-methodisch recherchieren; Sie können selbständig kleinere wissenschaftliche Projekte durchführen und wissenschaftlich auswerten (Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz).</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1 oder c) Referat (ca. 20-40 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu vier ca. 60 Min, je Person ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca.10-15 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
§ 95 (1) 2. Geistigbehindertenpäd. Pädagogik bei geistiger Behinderung SO		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Geistigbehindertenpädagogik (2013) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Geistigbehindertenpädagogik (2009)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Heterogenität, Integration, Inklusion		o6-l-HetInt-092-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Begriffsklärungen: Heterogenität vs. Homogenität/ Elemente von Heterogenität in Gruppen Inklusion, Komplexität des Begriffs Integration (Methode, Prozess, Ziel) Theoretische Grundlagen, historische und aktuelle Entwicklungen, rechtliche Grundlagen bezogen auf Integration und Inklusion im Kontext von Behinderungen/ Beeinträchtigungen Grundlagen und Begründungen des gemeinsamen Lernens und Lebens von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Spannungsfeld zwischen Separation, Kooperation, Integration und Inklusion in unterschiedlichen Lebensphasen Grundlagen des Lehrens- und Lernens in heterogenen Gruppen (Prinzipien, Konzepte, Formen und Methoden)</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Reflexions- und Problembewusstsein bezogen auf Bildungsrecht, spezifische Bildungsbedürfnisse, separierende und integrierende Erziehungs- und Bildungsformen (Beurteilungskompetenz). Sachkompetenz bezogen auf zentrale Begriffe, theoretische Grundlagen und Organisationsformen. Methodenkompetenz hinsichtlich der Bildung von Kindern und Jugendlichen in integrativen Settings (heterogenen Gruppen) Sozialkompetenz vor dem Hintergrund der Notwendigkeit kooperativer (interdisziplinärer) Zusammenarbeit im Zusammenhang mit integrativen Erziehungs- und Bildungsangeboten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1 oder c) Referat (ca. 20-40 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu viert ca. 60 Min, je Person ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca.10-15 S.) Prüfungssprache: I.d.R. Deutsch. Bei Zustimmung durch die Lehrende oder den Lehrenden (Module) bzw. die Betreuende oder den Betreuenden (Abschlussarbeit) kann auch eine andere Sprache festgelegt werden, wenn zugleich der betroffene Prüfling oder die betroffenen Prüflinge einverstanden sind.</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundfragen Kinder- und Jugendpsychiatrie		o6-l-KJP-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Grundlagen und -fragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie wie Psychotherapie; Psychopharmakotherapie; ADHS; Tic & ADHS II; Störung des Sozialverhaltens und Sucht; Depression und bipolare Störungen; Suizid, Suizidversuch und selbstverletzendes Verhalten; Persönlichkeitsstörungen; Legasthenie, Dyskalkulie, Sprach- und motorische Entwicklungsstörung; Essstörungen; Zwang; Angststörungen; Dissoziative und somatoforme Störungen; Posttraumatische Belastungsstörungen, akute Belastungsreaktion, Anpassungsstörung; Autismus; Geistige Behinderung; Epilepsie und Hirnorganisches Psychosyndrom; Psychosen; Ausscheidungsstörungen; Sexueller Missbrauch und Begutachtung zur Glaubwürdigkeit; Deprivation, Bindungsstörungen und Begutachtung zu Umgangs- und Sorgerecht.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Epidemiologie, Ätiologie, Diagnose, Therapie und Prognose psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters. Die Studierenden kennen Theorien zur Entstehung psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters, können die Störungen erkennen, im Unterricht und im späteren Berufsfeld adäquat damit umgehen sowie ggf. eine geeignete Therapie veranlassen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
<p>§ 100 (1) 1. Pädagogik bei Verhaltensstörungen sonderpädagogische Grundlagen SO § 95 (1) 1. Geistigbehindertenpäd. heil- und sonderpädagogische Grundlagen SO § 97 (1) 4. Lernbehindertenpäd. Psychologie bei Lernbeeinträchtigungen SO</p>		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Geistigbehindertenpädagogik (2013) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Lernbehindertenpädagogik (2013) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2013) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Geistigbehindertenpädagogik (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Lernbehindertenpädagogik (2009)</p>		
Bachelor-Nebenfach Sonderpädagogik (2009)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (60 ECTS) Sonderpädagogik - 2009	Seite 16 / 21

Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2009)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Prävention: Frühe Bildung / Frühförderung		o6-l-FrBild-092-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen präventiver (Sonder-)Pädagogik. Bedeutung früher institutionalisierter Erziehung und Bildung (Kindergarten, Kompensatorische Erziehung). Die Interdisziplinäre Frühförderung als spezifische Institution der vorschulischen Intervention. Schulvorbereitende Einrichtungen, Diagnose- und Förderklassen, flexible Schuleingangsphasen als Formen primärer und sekundärer Prävention bis zur 2. Schuljahrgangsstufe. Rechtliche Grundlagen der frühen Bildung und Förderung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Kompetenzen bezogen auf Entwicklungs- und Lernförderung im Vorschulalter. Vertiefte Kenntnis frühpädagogischer Institutionen und Fördersysteme sowie schulischer Präventionsformen. Kompetenzen bezogen auf gesetzliche Zusammenhänge und Möglichkeiten im Rahmen vorschulischer Bildung und Förderung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1 oder c) Referat (ca. 20-40 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu viert ca. 60 Min, je Person ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca.10-15 S.) Prüfungssprache: I.d.R. Deutsch. Bei Zustimmung durch die Lehrende oder den Lehrenden (Module) bzw. die Betreuende oder den Betreuenden (Abschlussarbeit) kann auch eine andere Sprache festgelegt werden, wenn zugleich der betroffene Prüfling oder die betroffenen Prüflinge einverstanden sind.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Arbeit und Beruf bei Beeinträchtigungen und Benachteiligungen		o6-l-Arb-Ber-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Arbeit und Beruf im gesellschaftlichen Kontext; Beeinträchtigung, Behinderung und Benachteiligung im Hinblick auf Arbeit und Beruf; die besondere arbeits- und berufsbezogene Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen und Benachteiligungen; rechtliche Grundlagen von Arbeit und Beruf; Arbeits- und Berufshinführung am Ende der Schulzeit; das System der Berufsvorbereitung; Organisation, Möglichkeiten und pädagogische Konzepte der beruflichen Bildung und Berufsausbildung; Schwellenproblematiken und Übergangsprobleme; Institutionen zur Förderung; besondere Maßnahmen zur Unterstützung; Integrationsmanagement; Leben ohne (gesellschaftlich anerkannte) Arbeit.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden kennen die besondere Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen und Benachteiligungen auf dem Arbeits- und Berufsmarkt sowie Möglichkeiten ihrer Unterstützung (Sachkompetenz). Sie können sich gezielt Informationen zur Arbeits- und Berufshinführung in einem sehr dynamischen Feld beschaffen und ihr Wissen aktuell halten (Methodenkompetenz). Die Studierenden haben ihre selbständig oder in Kleingruppen erarbeitete Grundlagenkenntnisse weiterentwickelt (Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Sachkompetenz). Sie können selbständig kleinere Erhebungen zur arbeits- und berufsbezogenen Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen und Benachteiligungen durchführen und bedarfsspezifische Konzeptionen andeuten (Methodenkompetenz und Selbstkompetenz).</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1 oder c) Referat (ca. 20-40 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu vier ca. 60 Min, je Person ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca.10-15 S.) Prüfungssprache: I.d.R. Deutsch. Bei Zustimmung durch die Lehrende oder den Lehrenden (Module) bzw. die Betreuende oder den Betreuenden (Abschlussarbeit) kann auch eine andere Sprache festgelegt werden, wenn zugleich der betroffene Prüfling oder die betroffenen Prüflinge einverstanden sind.</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009)		
Bachelor-Nebenfach Sonderpädagogik (2009)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (60 ECTS) Sonderpädagogik - 2009	Seite 19 / 21



Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Heil- und Sonderpädagogische Aspekte des Erwachsenenalters		o6-l-SoErw-092-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Überblick über (organisatorische) Bildungs- und Hilfsangebote in nachschulischen Handlungsfeldern im Kontext von Wohnen, Arbeiten, Freizeit (gestalten), Sexualität, Erwachsenenbildung und Alter. Grundlagen und Leitideen: Selbstbestimmung/Empowerment, Teilhabe und Lebensqualität Grundlagen und Gestaltung von Übergängen. Interdisziplinäres Handeln und Kooperation unterschiedlicher Berufsgruppen. Rechtliche und soziologische Grundlagen und Vorgaben.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden kennen zentrale nachschulische Handlungsfelder und erkennen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen in ihrer historischen und gesellschaftspolitischen Veränderbarkeit im Kontext von aktuellen heilpädagogischen Grundlagen Sie sind in der Lage, die besondere - individuelle wie auch gesellschaftliche - Situation von erwachsenen Menschen mit Behinderungen einzuschätzen Sie wissen um die Bedeutung einer interdisziplinären Zusammenarbeit und einer Kooperation im Team Die Studierenden können ihre eigene biografische Gewordenheit in Bezug setzen zu den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen und sich in Team- und Gruppenarbeit einbringen</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1 oder c) Referat (ca. 20-40 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu viert ca. 60 Min, je Person ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca.10-15 S.) Prüfungssprache: I.d.R. Deutsch. Bei Zustimmung durch die Lehrende oder den Lehrenden (Module) bzw. die Betreuende oder den Betreuenden (Abschlussarbeit) kann auch eine andere Sprache festgelegt werden, wenn zugleich der betroffene Prüfling oder die betroffenen Prüflinge einverstanden sind.</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2009)</p>		